

# Das Leitbild der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

## Unser Auftrag

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe.

## Unser Selbstverständnis

Als privatrechtliche Stiftung sind wir unabhängig und parteipolitisch neutral. Aus unserer ethischen Überzeugung setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein: um ihrer selbst willen ebenso wie in Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen. Durch unsere Arbeit geben wir Impulse und agieren als Multiplikator. Wir diskutieren relevante Umweltthemen mit den beteiligten Akteuren und suchen gemeinsam Lösungen. Auf den uns anvertrauten Naturerbächen erhalten und fördern wir die biologische Vielfalt.

Wir sind aufgeschlossen für innovative Ideen unserer Partner, setzen aber auch eigene fachliche Schwerpunkte.

Mit interdisziplinärem Fachwissen beraten und unterstützen wir in allen Projektphasen. Die Ergebnisse machen wir für die Öffentlichkeit sichtbar. Im Umgang mit unseren Partnern sind für uns Verlässlichkeit und die erforderliche Vertraulichkeit selbstverständlich.

## Unser Handeln

Unser Engagement baut auf aktuellen fachlichen Erkenntnissen auf. Wir verbinden konzeptionelles Arbeiten und operatives Handeln. Die tägliche Arbeit wollen wir im Einklang mit unseren Zielen gestalten. Wir verstehen uns als gemeinsam lernende Organisation.

## Unser Miteinander

Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig. Wir wollen respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten und konstruktiv mit Kritik und Konflikten umgehen. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind besondere Anliegen unserer Organisation und werden kontinuierlich gestärkt.

Weitere Informationen unter: [www.dbu.de](http://www.dbu.de)



## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633-0  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Herausgeber  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fachreferat  
Naturschutz und Gewässerschutz  
Dr. Volker Wachendorfer

Verantwortlich  
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion  
Verena Menz

Gestaltung  
Birgit Stefan

Bildnachweis  
Titel / innen links: Andreas Engl  
innen Mitte: regionalwerke  
innen rechts: Kompetenzzentrum Naturschutz  
und Energiewende

Druck  
Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG,  
Osterode am Harz

Ausgabe  
35210-01|25

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem »Blauen Engel«

100 Prozent Recyclingpapier schont die Wälder. Die Herstellung ist wasser- und energie-  
sparend und erfolgt ohne giftige Chemikalien.

## EULE – Evaluation system for an environmentally friendly and landscape-compatible energy transition

EULE, the evaluation system for an environmentally friendly and landscape-compatible energy transition combines energy transition and nature conservation. The operators of ground-mounted photovoltaic systems participating in EULE receive concrete proposals for eco-social measures at the plant site, taking into account development goals for flora and fauna and integration into the landscape. All implemented EULE measures are then audited and awarded points, which enable the plant operator to generate additional income. Electricity customers gain an insight into the EULE certification of ground-mounted PV systems and recognize the associated eco-social added value, which they support with an additional EULE cent per kilowatt hour in their electricity bill.

### EULE and regionalwerke – a good combination

Responsible for the multi-stage EULE project is regionalwerke GmbH & Co. KG from Bodenkirchen, Bavaria. As a joint venture between the municipalities of a district, so-called Regionalwerke (»regional utilities«) organize the implementation of the energy transition locally in order to secure the associated added value for the general public. The combination of regional utilities and EULE creates a holistic solution: While regional utilities strengthen citizen participation, digitalize regional energy concepts and enable independence from large energy suppliers, EULE ensures certified nature and landscape compatibility of energy generation. This not only promotes climate protection, but also supports the preservation of biodiversity – real added value for people and the environment.

More about the EULE project:  
<https://eule-energiewende.de/>

Ausgabe: 35210-01|25



## EULE – Evaluierungs- system für eine umweltfreundliche und landschaftsverträgliche Energiewende



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Das Projekt EULE verknüpft Freiflächen-Photovoltaik und Naturschutz.

**Auf einer Fläche: Nachhaltige Energie und Artenschutz**  
Was wäre, wenn Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) nicht nur eine nachhaltige Energieerzeugung bieten, sondern auch Rückzugsorte für stark bedrohte Arten? Für diese Kombination von Energiewende und Naturschutz steht EULE, das **Evaluierungssystem für eine umweltfreundliche und landschaftsverträgliche Energiewende**. Im Projekt EULE wird erstmals ein Umweltauditsystem entwickelt, um sogenannte Ökosystemdienstleistungen im Bereich der erneuerbaren Energien zu bewerten. Indem Klimaschutz und Energiewende mit Vorteilen für den Naturschutz, die Artenvielfalt oder das Landschaftsbild einhergehen, kann auch die notwendige Akzeptanz für den dringend benötigten Ausbau einer regionalen Energiewende in der Bevölkerung erreicht werden.

### Das EULE-Prinzip

Die bei EULE teilnehmenden PV-FFA-Betreiber erhalten konkrete Vorschläge für ökosoziale Maßnahmen am Anlagenstandort, wobei Entwicklungsziele der Flora und Fauna und die Einbindung in das Landschaftsbild berücksichtigt werden. Alle umgesetzten EULE-Maßnahmen werden anschließend auditiert und mit Punkten bewertet, die dem Anlagenbetreiber Mehreinnahmen ermöglichen. Die Stromkund\*innen erhalten einen Einblick in die EULE-Zertifizierung der PV-FFA und erkennen den damit verbundenen ökosozialen Mehrwert, den sie mit einem zusätzlichen EULE-Cent pro Kilowattstunde in ihrer Stromrechnung unterstützen. Dieser EULE-Cent fließt vollständig an die EULE-zertifizierten Anlagen und wird entsprechend der Bewertung im EULE-Audit sowie der erzeugten Strommenge als zusätzliche Vergütung ausbezahlt. Auf diese Weise ermöglicht EULE einen aktiven Einfluss der Verbraucher\*innen auf eine nachhaltige Gestaltung der Energiewende.

### EULE und Regionalwerke – eine gute Kombination

Die Kombination von Regionalwerken und EULE schafft eine ganzheitliche Lösung für eine nachhaltige Energiewende. Während Regionalwerke die Bürgerbeteiligung stärken, regionale Energiekonzepte digitalisieren und Unabhängigkeit von großen Energieversorgern ermöglichen, sorgt EULE für eine zertifizierte Natur- und Landschaftsverträglichkeit der Energieerzeugung. Damit wird nicht nur der Klimaschutz gefördert, sondern auch der Erhalt der Artenvielfalt unterstützt – ein echter Mehrwert für Mensch und Umwelt. Gemeinsam bieten Regionalwerke und EULE eine Lösung, die Klimaschutz, Naturschutz und Bürgerbeteiligung verbindet – für eine Energiewende, die sowohl nachhaltig als auch zukunftssicher ist.

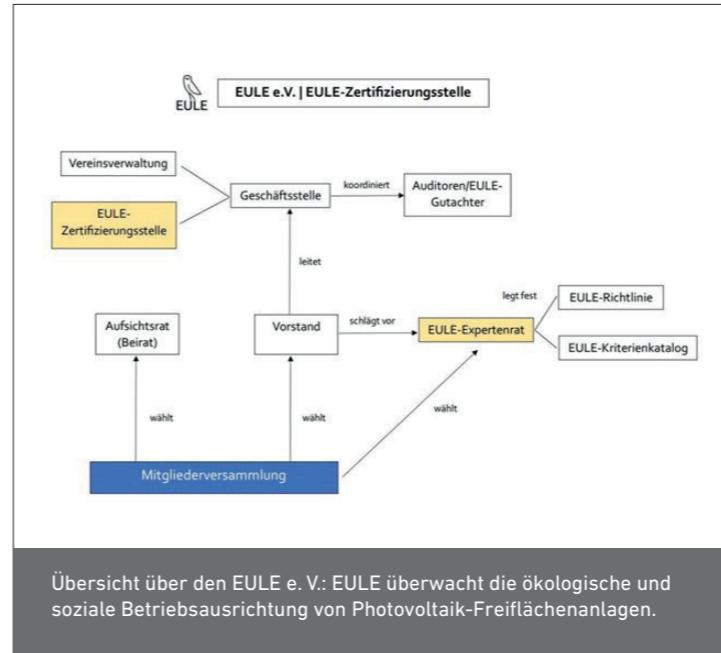
Mehr zum Projekt EULE unter:  
<https://eule-energiewende.de/>



Die regionalwerke und EULE verbinden Klimaschutz, Naturschutz und Bürger\*innenbeteiligung für eine zukunftssichere Energiewende.

## Regionalwerke: Energiewende in Bürger\*innenhand

Verantwortlich für das mehrteilige EULE-Projekt ist die regionalwerke GmbH & Co. KG aus Bodenkirchen, die auch das sogenannte »Regionalwerk-Konzept« entwickelte. Ein Regionalwerk ist dabei als »Stadtwerk für den Landkreis« zu verstehen. Als gemeinsames Unternehmen der Kommunen eines Landkreises organisiert es die Umsetzung der Energiewende vor Ort, um die damit verbundene Wertschöpfung für die Allgemeinheit zu sichern, aber auch, um die Energiewende interkommunal sowie im Sinne der Bürger\*innen zu gestalten. Über eine digitale Plattform werden Kommunen, Bürgerenergiegesellschaften und regionale Akteur\*innen vernetzt, die gemeinsam eine nachhaltige, unabhängige Energieversorgung aufbauen. Dabei geht es nicht nur um eine intelligente Steuerung von Erzeugung und Verbrauch, sondern auch um eine verantwortungsbewusste Nutzung von Flächen und Ressourcen.



**Projektthema**  
**Evaluierungssystem für eine umweltfreundliche und landschaftsverträgliche Energiewende**

**Projektdurchführung**  
regionalwerke GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 59  
84155 Bodenkirchen

Telefon: +49 8745 | 964748-0  
E-Mail: [info@regionalwerke.com](mailto:info@regionalwerke.com)  
<https://regionalwerke.com/eule/>

AZ 35210/37221/37842/38447